



SKILIFTGESELLSCHAFT LANTSCH/LENZ AG



Geschäftsbericht 2022/23

www.skilift-lenz.ch



Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Nach zwei hervorragenden Jahren hat uns die Realität eingeholt. Nicht, dass die Nachfrage nach unserem kleinen und feinen Skigebiet eingebrochen wäre. Externe Einflüsse wie das Wetter, die Temperaturen und das fehlende Wasser hat uns schwer zu schaffen gemacht.

Betrieb

Im Vorfeld verunsicherten uns die Diskussionen rund um fehlende oder ausbleibende Ressourcen und machten uns das Leben schwer. Gibt es genügend Strom und Wasser um die Pisten zu beschneien und den Betrieb aufrecht zu halten? Nicht hauptsächlich diese Fragen waren rückblickend gesehen die grossen Problem, sondern die fehlenden kalten Temperaturen um überhaupt Schnee herzustellen zu können oder der Naturschnee, welcher sehr, sehr spärlich gefallen ist. Zwischen Weihnachten und Neujahr konnten wir ein kleines Pistenangebot zur Verfügung stellen. Dies aber auch nur, weil wir von vielen Helferinnen und Helfern unterstützt wurden, welche z.B. tatkräftig mitgeholfen haben Schnee ins Liftrasse zu schaufeln. Nach den Festtagen mussten wir den Betrieb ganz einstellen und konnten erst am 21. Januar 2023 wiedereröffnen. Bereits einen Monat später mussten wir die Saison nach nur 40 Betriebstagen beenden. In der Vorsaison konnten wir während 86 Betriebstage Skibetrieb anbieten. Ein grosser Dank gilt den Mitarbeitenden, welche trotz dieser schwierigen Situation tagtäglich ihr Bestes geleistet haben und wegen der zwischenzeitlichen Betriebseinstellung auf Lohnzahlungen verzichtet haben. Ohne deren Flexibilität wäre der Betrieb eines so kleinen Skigebietes nicht möglich!

Unterhalts- und Revisionsarbeiten

Wie in den vergangenen Jahren wurden an der Anlage umfassende Unterhalts- und Revisionsarbeiten durchgeführt. Das langjährige und erfahrene Voluntary-Team zusammen mit unserem Technischen Leiter Sven Pfaff hat sehr gute Arbeit geleistet. Der Skilift lief während des Betriebs ohne wesentlichen Betriebsstörungen. Die neue Überwachungskamera auf der Stütze 3 hat sich bestens bewährt.

Finanzielles Ergebnis

Wie nicht anders zu erwarten, fällt das finanzielle Ergebnis gegenüber den beiden Vorjahren massiv schlechter aus. Der Umsatz ist um weit über die Hälfte eingebrochen. In der Vorsaison erzielten wir einen Ertrag aus dem Personenverkehr von CHF 106'662. In der Saison 2022/23 betrug der Ertrag noch CHF 49'997.45. Die massiv steigenden Kosten, besonders im Elektrizitätsbereich belastete die Aufwandseite überdurchschnittlich. Dank Sparübungen und zurückhaltenden Ausgaben resultiert ein kleiner Aufwandüberschuss von CHF 2'643.78. Um die Betriebsrechnung nicht zu belasten hat der Verwaltungsrat entschieden in diesem Jahr auf Abschreibungen zu verzichten. Dies mit dem Hintergrund, dass in den vergangenen beiden Jahren insgesamt Abschreibungen in der Höhe von CHF 71'438.95 getätigt werden konnten.

Zukunft

Bereits im Jahresbericht vom vergangenen Jahr haben wir darauf hingewiesen, dass wir in Zukunft nicht mit den Rekordjahren 2020/21 und 2021/22 rechnen dürfen. Dass der Einbruch so schnell kommen wird haben wir nicht erwartet. Die aussergewöhnliche meteorologische Gegebenheit und die massiven Teuerungen waren nicht vorhersehbar. Nach wie vor sind wir überzeugt, dass unser kleines aber feines Skigebiet einem echten Bedürfnis entspricht und wir bei „normalen“ Wetterbedingungen den Betrieb finanziell erfolgreich führen können. Was wir brauchen sind kalte Tage vor Weihnachten, genügend Wasser und viele sonnige Wintertage. So einfach wäre es. Wir sind gespannt, was für Herausforderungen auf uns warten. Wir sind bereit, diese anzunehmen.

Ein besonderes Dankeschön gilt den vielen Menschen, welche während des ganzen Jahres tatkräftig und lösungsorientiert mitgeholfen haben, den Skibetrieb in Lantsch/Lenz zu ermöglichen. Besonders bedanken wir uns bei der Skischul-Crew. Sie machen eine hervorragende Arbeit und schauen für unseren Nachwuchs. Ganz speziell danken wir Ihnen – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Verwaltungsrat



Markus Pieren
Verwaltungsratspräsident